

# Geschichte der deutschen Dichtung

Leitfaden  
für den Unterricht in den oberen Klassen  
der Mittelschulen

von

Dr. Adolf Böglin

Vierte, durchgesehene Auflage (11.—13. Tausend)

Mit 12 Bildern



Zürich  
Druck und Verlag von Schulthess & Co.  
1929

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Die deutsche Sprache</b> . . . . .	1-7
<b>I. Die althochdeutsche Zeit (600-1050)</b> . . . . .	7-20
§ 1. Von der heidnischen Dichtung . . . . .	7
§ 2. Die Dichtung der Geislichen . . . . .	13
<b>II. Die mittelhochdeutsche Zeit (1050-1300)</b> . . . . .	21-53
§ 3. Übergangsdichtung . . . . .	21
§ 4. Spielmannsdichtung und Volksepos . . . . .	24
§ 5. Höfische Epik . . . . .	30
§ 6. Minnefang und Spruchdichtung . . . . .	42
<b>III. Das ausklingende Mittelalter (1300-1500)</b> . . . . .	53-62
§ 7. Das Volkslied . . . . .	55
§ 8. Dramatische Spiele . . . . .	59
<b>IV. Humanismus und Reformation (1500-1600)</b> . . . . .	63-83
§ 9. Der Humanismus in Deutschland . . . . .	64
§ 10. Martin Luther und die Reformationsliteratur . . . . .	67
§ 11. Hans Sachs und das Drama . . . . .	71
§ 12. Satire . . . . .	77
§ 13. Volksbücher und andere Prosadichtung . . . . .	80
<b>V. Der Kampf um Sprache und Dichtungsform im 17. Jahrhundert</b> . . . . .	83-97
§ 14. Opitz und sein Anhang . . . . .	85
§ 15. Geisliche Lyrik . . . . .	91
§ 16. Die Prosaiter . . . . .	93
<b>VI. Die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts, eine Zeit der Vorber-</b> <b>    reitung und des Kampfes gegen das Franzosentum</b> . . . . .	97-108
§ 17. Die Kritiker . . . . .	98
§ 18. Vorläufer Klopstocks u. Vorboten nationaler Dichtung . . . . .	102
<b>VII. 1748-1848. Klassik und Romantik</b> . . . . .	108-245
§ 19. Der Umschwung . . . . .	108
§ 20. Klopstock . . . . .	112
§ 21. Klopstockianer und Kriegsdichter . . . . .	117

§ 22. Lessing . . . . .	119
§ 23. Wieland . . . . .	137
§ 24. Herder . . . . .	140
§ 25. Der Göttinger Hain und seine Freunde . . . . .	146
§ 26. Sturm und Drang . . . . .	149
§ 27. Goethe . . . . .	153—186
§ 28. Schiller . . . . .	186—209
§ 29. Selbständige Zeitgenossen der Klassiker . . . . .	209
§ 30. Die Romantik . . . . .	212—220
§ 31. Kleist und die Säger der Freiheitskriege . . . . .	220
§ 32. Die schwäbischen Dichter . . . . .	226
§ 33. Andere Dichter der romantischen Zeit . . . . .	229
§ 34. Wiener Dramatiker . . . . .	284—285
§ 35. Geschichtsroman und Ubergang zur Wirklichkeits- dichtung . . . . .	238
§ 36. Das junge Deutschland (1830—40) und die politische Lyrik (1840—48) . . . . .	241
<b>VIII. Die neuere Dichtung (seit 1848) . . . . .</b>	<b>245—276</b>
§ 37. Der poetische Realismus . . . . .	246
§ 38. Die Münchner Dichterschule . . . . .	257
§ 39. Die deutsche Dichtung seit 1871 . . . . .	260
§ 40. Vom Naturalismus der achtziger Jahre bis zur Segenwart . . . . .	266
<b>Anhang: Neuere Heimatkunst der Schweizer . . . . .</b>	<b>276—284</b>

## Berichtigungen

Seite 80 lies § 13 statt § 14.

Seite 92 Zeile 6 von oben lies Religionsedikt statt Religionsdelikt.

Seite 92 Zeile 13 von unten lies Friedrich Spee statt Spree.